

Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda e.V

1. Vorsitzender Rainer Peitz, Braunholzstraße 63, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. 0176-54040490, Peitz.Rainer@t-online.de
2. Vorsitzender Stefan Barwich, Schulstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. 0177-3328001, stefan.barwich@web.de

Liebe Kanuten/innen,

die Corona-Pandemie führt bei uns allen zu großen Einschränkungen und Veränderungen in unserem Leben. Dies betrifft auch die von uns allen so heißgeliebte Ausübung des Kanusports und insbesondere unser gemeinsames Vereinsleben mit seinen intensiven sozialen Kontakten. Denn das ist es ja eigentlich, was den Kanusport im KCWD ausmacht: Der Klönabend am Donnerstag, Paddeln auf der Ems und die gemeinsamen Fahrten im In- und Ausland. Leider ist dies derzeit und auch in naher Zukunft im gewohnten Umfang nicht möglich.

Trotz der viel diskutierten Lockerungen und der hoffentlich anhaltenden positiven Entwicklung der Infektionszahlen müssen auch wir Kanuten/innen uns an die gültigen Verordnung der CoronaSchVO halten, um uns und unsere Mitmenschen vor Infektion mit dem Corona Virus zu schützen. Wir weisen daher auf folgendes hin:

- **Zusammenkünfte und Ansammlungen in Vereinen, Sportvereinen, sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind weiterhin untersagt (CoronaSchVO §12).**
- **Die allgemein gültigen Gesetze und Verordnungen sowie die bekannten Abstands- und Hygieneregeln sind strikt einzuhalten.**

Diese einschränkenden Maßnahmen zeigen Wirkung und aus diesem Grund sind ab dem 11.05.2020 einige Lockerungen bzw. Ausnahmen für den Sportbetrieb beschlossen worden, die es uns erlauben ausschließlich den Trainingsbetrieb in kleinen Gruppen unter sehr eingeschränkten und definierten Bedingungen wieder aufzunehmen.

Dazu haben wir in Anlehnung an

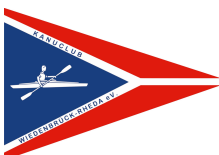
„Die zehn Leitplanken des Deutschen Olympischen Sportbundes“ sowie den

„Übergangsregeln zur Wiederaufnahme des öffentlichen Sportbetriebs in den Vereinen im Kanusport“ vom deutschen Kanu-Verband

einige Regeln aufgestellt, wie ein Trainingsbetrieb mit festen Gruppen aus maximal 5 Teilnehmern inklusive Fahrtenleiter durchgeführt werden kann. Zum Ablauf schaut Euch bitte die

„Regeln für den Trainingsbetrieb im Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda e.V. während der Corona Pandemie“

an und befolgt diese strikt. Wir werden uns bemühen möglichst allen interessierten Paddlern die Möglichkeit zu geben, in einer Kleingruppe zu paddeln.



Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda e.V

1. Vorsitzender Rainer Peitz, Braunholzstraße 63, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. 0176-54040490, Peitz.Rainer@t-online.de
2. Vorsitzender Stefan Barwich, Schulstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Tel. 0177-3328001, stefan.barwich@web.de

Alternativ besteht für jeden einzeln bzw. für Familien / Personen aus einem Haushalt natürlich die Möglichkeit für sich privat, unabhängig vom Verein zu paddeln. Dazu kann das eigene Boot und in Absprache auch das zugewiesene Vereinsboot / -ausrüstung aus dem Bootskeller entnommen und wieder eingelagert werden. Die gültigen Verordnungen und Gesetze sind natürlich zu beachten und im Bootskeller gelten die „**Regeln für den Trainingsbetrieb ...**“. Derartige Besuche im Bootshaus und Fahrten sind zwingend ins Fahrtenbuch und in die Kontaktliste im Bootskeller einzutragen. Sie sind so einzurichten, daß sie nicht mit den Trainingsgruppen kollidieren. Diese haben Vorrang.

Der sonstige Vereins- und Sportbetrieb ist jedoch weiterhin bis auf weiteres ausgesetzt. Das Bootshaus mit Umkleidekabinen, Toiletten, Aufenthalts- und Jugendraum darf weiterhin nicht genutzt und betreten werden. Gruppenausstattung wie Jurte, Event-Shelter etc. dürfen nicht verwendet werden. Der Vereinsabend und alle im Programm 2020 aufgeführten Veranstaltungen fallen bis auf weiteres aus, insbesondere findet die Pfingstfahrt nach Hannoversch-Münden und die Wildwasserfahrt nach Garmisch-Partenkirchen als Vereinsveranstaltung nicht statt. Wer privat dorthin fahren möchte, meldet sich bitte umgehend bei den Fahrtenleitern Manfred Jung und Stefan Barwich, damit diese Kontakt mit den Campingplatzwartern aufnehmen können.

Um uns und unsere Mitmenschen zu schützen, gilt es die die Risiken in allen Bereichen zu minimieren. Das ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Wir hoffen, daß mit diesen Maßnahmen ein erster Schritt auf dem noch langen Weg zurück in das normale Vereinsleben getan ist, den wir alle gemeinsam gehen wollen. Wir halten Euch auf dem laufenden und melden uns sobald es Neuigkeiten gibt.

Bleibt gesund und haltet unserem Sport und dem KCWD die Treue.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Peitz und Stefan Barwich

Rheda-Wiedenbrück, den 12.05.2020

